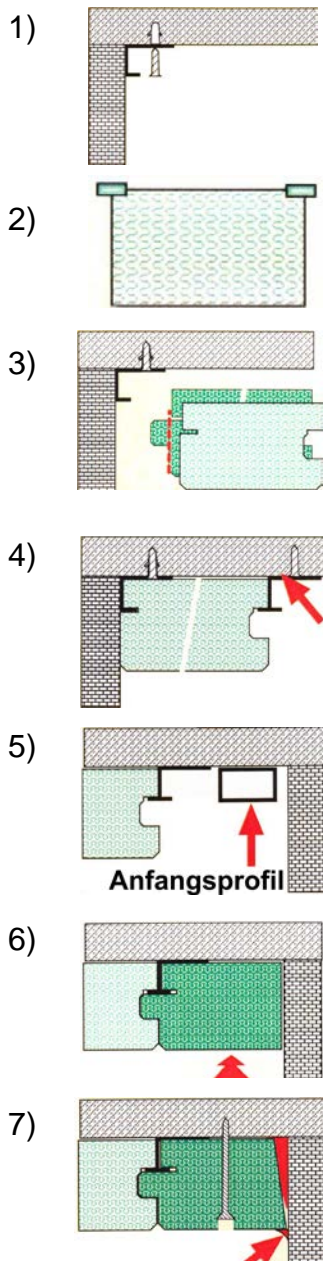


## Verarbeitungshinweise für GABA-„Premium-034 / 032“- Kellerdeckendämmelemente

**Werkzeuge:** Zur Bearbeitung der GABA-„Premium“-Kellerdeckendämmelemente werden Handkreissägen benötigt. Feinere Schnitte für Aussparungen können z. B. mit einer Stichsäge hergestellt werden. Aussparungen in der AirPor®-Dämmschicht (z. B. für Kabel) lassen sich mit einem scharfen Messer oder am einfachsten mit einem Engel-Cutter oder einem Glühdraht herstellen.

**Befestigung:** Sicherheitshalber empfehlen wir das Verdübeln der Elemente unter der Kellerdecke. Alternativ hierzu gibt es für das Element „Premium“ auch die Möglichkeit der verdeckten Befestigung mit dem GABA-Schienen-System; siehe hierzu auch die Bilder links. Hierbei werden zuerst Anfangsprofile an den Rand der Decke gesetzt (Bild 1). Bei den „Premium“-Elementen muss jeweils 50 % einer Schiene in den Eckbereichen eingesetzt werden. Die andere Hälfte hält dann wieder das nächste Element (Bild 2). Nach Einsatz des Elementes in die Anfangsprofile (bitte die Feder und die überstehende Deckschicht der ersten Elemente entfernen, siehe Bild 3) wird dann mit den Zwischenprofilen an den beiden dann freien vorderen Ecken, wie bei den Anfangsprofilen, fortgefahren (Bild 4). Vor Leitungen oder Wänden kann dann ein Zwischenprofil seitlich in die Nut gesteckt und unter der Decke befestigt werden (Bild 5). Hierzu empfiehlt sich das Nageln mit einem Bolzenschubgerät. Dann wird die letzte Platte seitlich eingeführt (Bild 6).



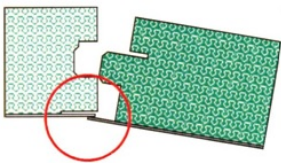
Das letzte Element eines Raumes muss an der Rückseite angeschragt werden. Um auch hierbei eine unsichtbare Befestigung zu erhalten, empfehlen wir vor dem Einsetzen des letzten Elementes einen Streifen Bauschaum in die noch nicht gedämmte Lücke zu spritzen, um das Element zu fixieren (Bild 7). Eine mechanische Befestigung ist nur bei größeren Plattenstücken nötig. Zur optischen Verbesserung können die Elemente abschließend mit einer Acrylfuge abgespritzt werden.

Bei beiden Verfahren erübrigt sich ein zusätzliches Kleben der Dämmplatten. Beim Verdübeln der Elemente sollten ganze Elemente mit je einem Dübel in der Nähe der Ecken (etwa 5 cm bis 10 cm Randabstand) befestigt werden; Teilstücke analog. Das Verdübeln der „Premium“-Elemente kann sowohl mit unseren Kunststoff-tellerdübeln als auch mit HILTI-Dübeln für Bolzenschubgeräte erfolgen.

Bei den Kunststofftellerdübeln ist zu beachten, dass die Einbautiefe des Dübels mindestens 32 mm betragen muss. Ein Dämmelement mit einer Gesamtstärke von 62 mm muss also mit einem mindestens 95 mm langen Dübel befestigt werden, bei schlechteren Decken müssen auch längere Dübel eingesetzt werden. Benötigt werden aufgrund der vielen Stückelungen im Kellerbereich durchschnittlich sechs bis sieben Dübel pro Quadratmeter.

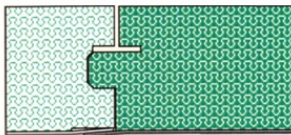
Das zugeschnittene Element wird unter der Kellerdecke mit einer Stütze (z. B. mit unserer Montagestütze) fixiert, dann werden die Löcher für die Dübel gebohrt bzw. die HILTI-Dübel mit dem Bolzenschubgerät gesetzt. Diese können ohne Bohrung durch die Deckschicht des Elementes hindurchgestoßen werden.

8)



Nach der Montage der notwendigen Dübel kann die Stütze sofort entfernt und das nächste Element angebracht werden.

9)



Bei den GABA-„Premium“-Elementen ergibt sich aufgrund der einmaligen Deckschichtausbildung die Möglichkeit, dass diese mit Überlappung verarbeitet werden. Hierbei ist die an der Federseite überstehende Deckschicht bei der Montage über die Deckschicht des bereits montierten Elementes zu schieben. Diese Art der Verlegung gewährleistet eine stets komplett geschlossene Fuge zur Vermeidung von Wärmebrücken.

10)

